

100 Jahre Gemeinde Eibenstock





*„Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich,
und seine Güte
währet ewiglich.“*

1. Chronik 16,34



Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht unter den neuapostolischen Glaubensgeschwistern in Eibenstock und darüber hinaus:

Unser Stammapostel, Jean Luc Schneider, wird die Gemeinde besuchen. Zum Neujahrstag 2023 dürfen wir ihn in Begleitung aller Apostel aus dem Bereich Nordost zum Festgottesdienst begrüßen. Anlass dafür ist die Gründung der Gemeinde vor 100 Jahren.



Aus der Chronik geht hervor, mit welchem Eifer und unermesslicher Hingabe Glaubensgeschwister das Werk Gottes in Eibenstock und Umgebung aufbauten und bewahrten.

Der Gottesdienst mit unserem Stammapostel wird diese lange Entwicklung krönen, den Glauben der Gemeinde beleben und die Hoffnung auf das Wiederkommen des Herrn stärken.

Grußwort

Liebe Glaubensgeschwister,
liebe Gäste aus nah und fern,
liebe ehemalige Geschwister
der Gemeinde,
liebe Freunde und Nachbarn,

zum großem Jubiläum unserer
Gemeinde in Eibenstock möchte
ich, auch im Namen der Amtsträger
unserer Gemeinde, ein Grußwort an
euch alle richten.

Wir dürfen in diesem Jahr das 100.
Bestehen unserer Gemeinde feiern
und haben dazu eine kleine Broschüre
zusammengestellt.

Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit
im Zurückschauen, wenn wir dazu
einmal innehalten und darüber nach-
denken, wie viel Segen der treue Gott
doch in all den Jahren durch fleißige
Glaubensgeschwister gewirkt hat.

Es bewegt uns dabei besonders,
wenn wir an die mühsamen Anfänge
denken, mit welchem Eifer damals
die Glaubensgeschwister ans Werk
gingen, um ihre Gemeinde aufzu-
bauen.

Heute leben unsere Glaubensge-
schwister in Zeitverhältnissen mit
anderen Herausforderungen. Gerade
deshalb sind wir sehr dankbar für das
Engagement und alle Liebesmühe.



Für das Jubiläumsjahr sind einige
Höhepunkte geplant. Der erste große
Segenstag ist der Besuch unseres
Stammapostels Jean-Luc Schneider
zum Jubiläumsgottesdienst. Weiter-
hin wollen wir unter anderem einen
„Tag der offenen Tür“ im Frühjahr
gestalten, ein Gemeindefest im
Sommer, sowie ein festliches Konzert
des Bezirkschores in der evangeli-
schen Kirche im Herbst. Letzteres ist
auch ein schönes Ergebnis unserer
Teilnahme am ökumenischen Arbeits-
kreis Eibenstock/Carlsfeld.

Zu den Festlichkeiten im Frühjahr,
Sommer und Herbst sind alle ganz
herzlich eingeladen. Es wird wieder
viel Raum sein für schöne Gesprä-
che, Erinnerungen und Freundschaften.

Dazu wünsche ich euch viel Freude
und den Segen unseres Gottes.

Mit herzlichem Gruß

Jens Fricker
Gemeindevorsteher

100 Jahre Gemeinde Eibenstock – von den Anfängen bis zur Gegenwart

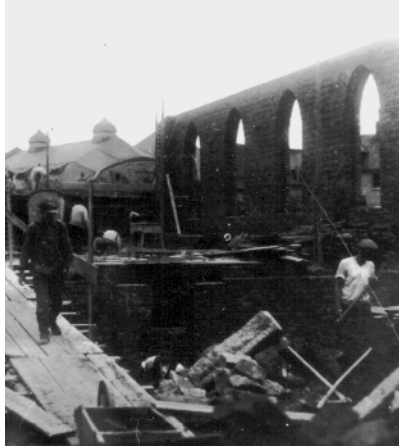
„Der erste lebendige Grundstein der Gemeinde Eibenstock wurde von unserem himmlischen Vater gelegt, als im Dezember 1914 der in Leipzig versiegelte Zollobewachter Max Kühne von seiner Dienststelle nach Eibenstock an das Hauptzollamt versetzt wurde.

Durch Evangelisationsabende, später Gottesdienste, von Amtsbrüdern aus Aue durchgeführt, fanden sich immer mehr Seelen, die das Wort Gottes suchten und es annahmen. So waren bis Ende des Jahres 1922 in Eibenstock acht Seelen neuapostolisch.

Am 1. Januar 1923 wurde Priester Bruno Rockstroh, der spätere Bezirksapostel, als Vorsteher der Gemeinde eingesetzt und somit Eibenstock selbstständig.

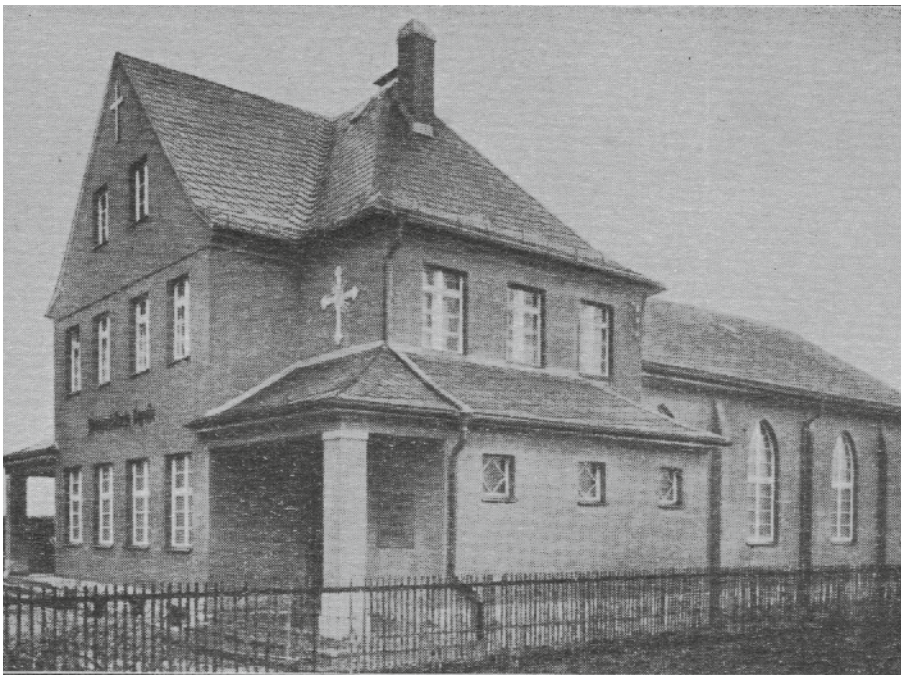






Das segensreiche Wachsen der Gemeinde führte über mehrere Stationen zum Entschluss eine neue Versammlungsstätte zu bauen – unsere Kirche. Sie wurde in nur 17 Wochen Bauzeit auch durch den Einsatz von freiwilligen Helfern errichtet und am 7. Dezember 1930 geweiht. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Gemeinde bereits über 300 Mitglieder.



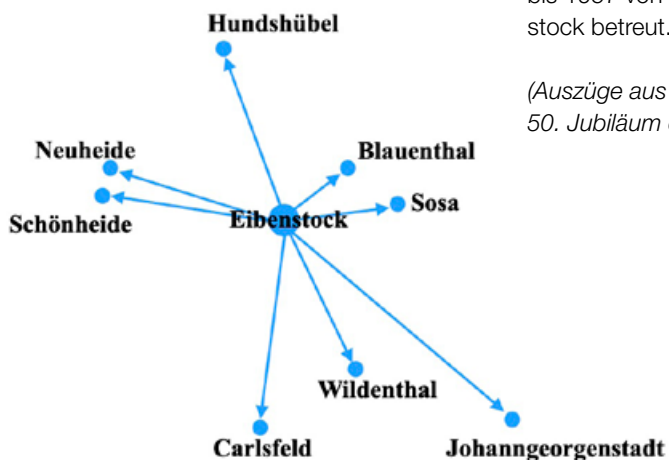




Durch das Verlangen der Menschen nach Gott und seinem Frieden sowie das unermüdliche Wirken der Amtsbrüder und Geschwister mit großer Hingabe und Freude vergrößerte sich Gottes Werk in Eibenstock wie auch in den Nachbargemeinden. Die Nachricht und das Zeugnis lebender Apostel verbreitete sich in der ganzen

Umgebung. Diese Zeugenarbeit begann etwa 1925 zeitgleich in den Gemeinden Neuheide und Schönheide. Ab Mai 1931 folgte dann die Mission in den Ortschaften Carlsfeld, Blauenthal, Wildenthal und Hundshübel. Auch die Geschwister in Johanngeorgenstadt- viele waren durch den Bergbau ansässig geworden- wurden bis 1957 von den Brüdern aus Eibenstock betreut.“

(Auszüge aus der Chronik zum 50. Jubiläum des Kirchenbaus)







In den folgenden Jahren erlebten die Glaubensgeschwister den Segen Gottes in vielfältiger Weise durch Sakrament und Gottes Wort sowie die intensive Pflege der Gemeinschaft. In guter Erinnerung bleiben Adventskonzerte, Weihnachtsfeiern, Gemeindeausflüge, Kinderfeste und vieles mehr.

Immer, ob während der Gottesdienste oder zu Zusammenkünften, spielte die Musik eine bedeutende Rolle. So zeigt ein Foto aus dem Jahre 1986 mehr als 60 Sänger im Gemeindegchor. Ca. 25 Musizierende bildeten den Flötenchor und nahezu alle Kinder sangen im Kinderchor.







Zwischen den Jahren 1960 und 2001 erfolgten umfangreiche Sanierungsarbeiten am Kirchengebäude. Räumlichkeiten für die Unterrichtung der Kinder und verschiedene Zusammenkünfte wurden geschaffen, Nebenräume modernisiert, die Heizung erneuert. Außerdem erfolgte der Einbau einer Pfeifenorgel sowie die Anschaffung eines Klaviers.



Von den gesellschaftlichen Verhältnissen nach 1989 blieb auch die Gemeinde Eibenstock nicht unberührt. Einige Glaubensgeschwister mussten wegziehen, um in anderen Regionen Arbeit zu finden. Die Jugendlichen gingen zum Studium oder gar ins Ausland. Neuorientierungen kosteten Kraft und Zeit.





Andererseits bestand nun die Möglichkeit zu reisen, andere Gemeinden kennen zu lernen, kirchliche Zeitschriften zu erwerben und an wunderbaren Großereignissen teilzunehmen. So wird keiner der Teilnehmer den Internationalen Jugendtag und den Internationalen Kirchentag vergessen. All das gab Kraft und belebte den Glauben.



Eine neue Herausforderung stellte die Coronapandemie mit all den verordneten Schutzmaßnahmen dar. Über die Möglichkeit, Gottesdienste und Gottes Wort über digitale Wege hören zu können, war man sehr dankbar. Unermüdlich bemühten sich Amtsbrüder und Glaubensgeschwister um den Zusammenhalt in der Gemeinde. Jetzt füllen sich die Reihen wieder. Aus der kleinen Singegruppe formiert sich erneut ein Chor. Die Senioren erfreuen sich ihrer

Treffen und die Kinder erhalten Unterricht, um mehr über Gottes Werk kennenzulernen

Auch die Glaubensgeschwister der ehemals selbstständigen Gemeinden Sosa und Carlsfeld sind nun in die Muttergemeinde Eibenstock integriert und herzlich willkommen. Oberste Priorität besitzt jedoch nach wie vor das Dienen im Geiste Gottes, die Verkündigung des Evangeliums und die Spendung der Sakramente.



Heute, im Jahr 2022, besteht die Gemeinde aus 260 Mitgliedern. Sie wird mit großem Engagement von zehn Amtsbrüdern, sieben Lehrkräften und vielen Helfern betreut.

Auch die Glaubensgeschwister der kleinen Gemeinde Johannegeorgsstadt besuchen mehrmals monatlich die Gottesdienste in Eibenstock.

Seit 13 Jahren gibt es einen eigenen Gemeindebrief, der von den Glaubensgeschwistern mitgestaltet wird und das Leben in der Gemeinschaft widerspiegelt.

Der Gottesdienst am Neujahrstag mit Stammapostel Schneider wird zweifellos ein Höhepunkt im Glaubensleben der Eibenstocker Glaubensgeschwister und ihrer Gäste werden. Diesem Ereignis fiebern alle in froher Erwartung entgegen.



Gemeindebrief



Gemeinde EIBENSTOCK

März 2019

**„Selig
sind, die
nicht
sehen und
doch
glauben!“**

Offenes 20,26





**Neupostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland**

Gemeinde Eibenstock
Gartenstraße 6
08309 Eibenstock

eibenstock@nak-nordost.de
eibenstock.nak-nordost.de

Textredaktion: J.Fricke/R.Czech/
Chronikauszug

Bildredaktion: R.Unger/T.Stephan/
J.Leonhardt/Chronik

Verantwortlich: Gemeindevorsteher
Evangelist Jens Fricker

Auflage: 300 Exemplare